

1.	Bei einem Strafstoß für die Gastmannschaft dringt ein Mitspieler des Torwarts nach dem Pfiff, aber bevor der Ball im Spiel ist, in den Strafraum ein. Der Torwart kann den Ball abwehren. Der SR lässt den Strafstoß wiederholen und verwarnet den Spieler für die Unsportlichkeit. Handelt er korrekt?	Korrekt ist es, den Strafstoß zu wiederholen. Falsch dagegen ist die Disziplinarmaßnahme. Für dieses Vergehen bei der Strafstoß Ausführung ist keine Persönliche Strafe auszusprechen.
2.	Nachdem der Schiedsrichter den Anstoß zur zweiten Halbzeit per Pfiff freigegeben hat, schießt der ausführende Spieler den Ball direkt auf das Tor. Als der Ball auf das leere Tor zurollt, bemerkt der Schiedsrichter, dass die gegnerische Mannschaft keinen Torwart auf dem Feld hat. Wie ist hier zu entscheiden?	Schiedsrichter-Ball, Fehler des Schiedsrichters. Ohne Torhüter auf dem Feld ist keine Spielfortsetzung möglich.
3.	Bei einem Eckstoß verkürzt der Abwehrspieler noch vor der Ausführung den Abstand auf weniger als 9,15 Meter. Er wird angeschossen, und der Ball geht ins Seitenaus. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?	Wiederholung, Verwarnung. Muss wegen einer Unsportlichkeit eine Spielfortsetzung wiederholt werden, ist der schuldige Spieler zwingend zu verwarnen.
4.	Einen Meter innerhalb des Spielfelds, auf Höhe der Mittellinie, erhält der Spielführer der Mannschaft A von seinem Zeugwart ein Paar Schuhe gereicht. Er wechselt diese Schuhe innerhalb des Spielfelds. Nachdem er die „alten“ Schuhe außerhalb des Platzes abgestellt hat, spielt er weiter. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Weiterspielen. Das Verhalten des Spielers ist korrekt, da die Schuhe aus eigenem Antrieb und nicht auf Veranlassung des Schiedsrichters zur Behebung eines Mangels gewechselt wurden. Der Spieler muss sich lediglich in der nächsten Spielunterbrechung zwecks Kontrolle beim SR melden.
5.	Der Angreifer des Gastvereins wird im gegnerischen Strafraum von einem Verteidiger durch einen Tritt zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß. Dieser Angreifer muss sich jedoch durch Betreuer kurz auf dem Spielfeld und danach außerhalb des Spielfelds behandeln lassen. Er möchte nun vor der Ausführung des Strafstoßes aufs Feld zurückkehren und den Strafstoß selbst ausführen. Lässt der Schiedsrichter dies zu?	Nein. Der Spieler darf erst nach Wiederaufnahme des Spiels und auf Zeichen des Schiedsrichters wieder zurück aufs Feld kommen. Der Strafstoß muss von einem Mitspieler ausgeführt werden.
6.	Zwecks Behandlung begibt sich ein Abwehrspieler des Heimvereins in Höhe des eigenen Strafraums zur Seitenauslinie. Während der Behandlung steht er mit einem Bein im Spielfeld und mit dem anderen Bein außerhalb. Nun bekommt circa 35 Meter vor dem gegnerischen Tor ein Stürmer der Gastmannschaft den Ball zugespielt und hat nur noch den Torwart des Heimvereins zwischen sich und der gegnerischen Torlinie. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Weiterspielen – kein Abseits. Für die Abseitsbewertung zählt dieser Spieler des Heimvereins als zum Spiel zugehörig.
7.	Ein Torwart, der verletzt war, wartet hinter der Torlinie eine Spielunterbrechung ab, um wieder eintreten zu können. Als sein vorübergehender Vertreter im Torraum ausgespielt wird, läuft er aufs Feld und faustet den Ball noch eben über die Torlatte.	Strafstoß und Feldverweis. Da der unerlaubt auf das Spielfeld laufende „Ex-Torwart“ wie ein Feldspieler bewertet wird, liegt ein straffbares Handspiel mit Torverhinderung vor.
8.	Auf welche Abstände muss der Schiedsrichter beim Einwurf achten?	Die Gegenspieler auf dem Spielfeld müssen mindestens zwei Meter Abstand zur Seitenlinie einhalten. Für den einwerfenden Spieler ist dagegen keine Entfernung zur Seitenlinie vorgeschrieben. Er muss lediglich den Ball auf der Höhe ins Spiel bringen, auf der er zuvor ausging.

9.	In einem Pokalspiel steht es nach Ende der Verlängerung unentschieden. Die Entscheidung erfolgt durch Elfmeterschießen. Nachdem der erste Schütze des Heimvereins erfolgreich war, will er die Position seines Torwarts einnehmen. Der Schiedsrichter stimmt diesem Tausch zu. Handelt er richtig?	Ja, dieser Tausch ist immer möglich – selbst wenn das Auswechsellkontingent erschöpft ist – da es sich hier nur um einen Positionswechsel und keinen Spieleraustausch handelt.
10.	Der Torwart wehrt auf Höhe der Strafstoßmarke einen Angriff des Gegners ab. Während der Gegenangriff läuft und der Ball sich bereits in der anderen Spielhälfte befindet, kritisiert der Torwart seinen Abwehrspieler wegen seines schlechten Defensiv-Verhaltens. Dieser ist darüber so erregt, dass er seinen Torwart heftig gegen die Brust schlägt. Er steht dabei knapp außerhalb seines Strafraums, der Torwart innerhalb. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel. Welche Sanktionen müssen nun erfolgen, und wo wird das Spiel fortgesetzt?	Indirekter Freistoß innerhalb des Strafraums, dort wo der Torwart getroffen wird. Feldverweis.
11.	Ein Spieler der Gastmannschaft wird wegen einer Verletzung auf dem Spielfeld behandelt. Er kann nicht weiterspielen und muss das Spielfeld verlassen. Der Schiedsrichter lässt den Ersatz-Spieler allerdings nicht sofort, sondern erst in der nächsten Spielunterbrechung teilnehmen. Liegt er mit dieser Vorgehensweise richtig?	Nein. Bei verletzungsbedingter Auswechslung kann der neue Spieler in derselben Unterbrechung eintreten
12.	Ein Spieler ist über die Anweisung seines Co-Trainers so verärgert, dass er diesen lautstark bei laufendem Spiel aus dem Mittelkreis heraus beleidigt. Der Co-Trainer reagiert seinerseits mit einer für alle sichtbaren grob unsportlichen Geste. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Wie muss er entscheiden?	Indirekter Freistoß dort, wo der Spieler bei seiner Beleidigung stand, und Rote Karte für den Spieler. Es ist unerheblich, ob sich die Beleidigung gegen einen Mitspieler, Offiziellen, Schiedsrichter, Zuschauer oder Gegner richtet. Der Co-Trainer wird des Innenraums verwiesen, allerdings ohne Signalkarte.
13.	Als der Torwart des Heimvereins in der 55. Minute auf der Torlinie stehend mit einer Faustabwehr den Ball über die Querlatte lenkt und ein Tor des Gastvereins verhindert, entscheidet der Schiedsrichter auf Eckstoß. Vor der Ausführung bemerkt er jedoch, dass der sich im Tor befindliche Torwart der Ersatztorwart ist, der in der Halbzeit ohne Meldung beim Schiedsrichter eingewechselt worden war. Wie muss er nun entscheiden?	Indirekter Freistoß für den Gastverein auf der Torraumlinie, Verwarnung des Ersatztorwarts. Der Wechsel gilt so lange als nicht vollzogen, bis er beim Schiedsrichter angemeldet wurde. So lange behält er auch den Status des Auswechselspielers.
14.	Nach einer lautstarken Reklamation unterbricht der Schiedsrichter das Spiel in Höhe der Mittellinie. Er verhängt einen indirekten Freistoß gegen den reklamierenden Spieler und ermahnt ihn deutlich. Handelt der Schiedsrichter richtig?	Nur zum Teil, denn mit dem indirekten Freistoß verhängt der Schiedsrichter die richtige Spielstrafe. Wenn ein Spiel allerdings wegen einer Unsportlichkeit unterbrochen wird, muss der in diesem Fall reklamierende Spieler auch zwingend verwarnet werden.
15.	Während des laufenden Spiels begibt sich der Torwart wegen einer Behandlung seitlich neben den Torpfosten. Er steht dabei außerhalb des Spielfelds. In der anderen Spielhälfte soll nun, nachdem der Ball ins Toraus geflogen war, das Spiel mit einem Eckstoß fortgesetzt werden. Lässt der Schiedsrichter dies zu?	Nein. Der Schiedsrichter muss die Spielfortsetzung unterbinden, denn Voraussetzung für jegliche Spielfortsetzung ist die Anwesenheit beider Torhüter auf dem Spielfeld.